

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 304.

Dienstag den 30. December.

1856.

Bei Ablauf des Vierten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Erste Quartal 1857 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergröschchen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von jden Herumträgern eine Pränumerationss-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung vom 22. December 1856.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. In Folge eines früheren Beschlusses der Versammlung hat der Magistrat die Frage: ob die Pfänderschaft im unbestreitbaren Besitze des Holzplatzes sich befinde, und damit auch ein Verbotungsrecht in Bezug auf die über denselben führenden Wege habe, in nochmalige Erwägung gezogen und schlägt nach dem Besfunde derselben vor, die Verhältnisse, wie sie sich im Laufe der Zeit näher gestaltet haben, genauer festzustellen und die gegenseitigen Rechte und Pflichten durch besondern Rezeß zu regeln.

Die Versammlung hatte diese Angelegenheit einer besondern Commission zur Prüfung übergeben, und beschließt auf deren heute abgestatteten Bericht, dieselbe auch noch durch ein rechtsverständiges Mitglied der Versammlung prüfen zu lassen, inzwischen aber demjenigen Beamten beim Magistrat oder Oberbergamt, welcher aus alten Acten über die vorliegenden Verhältnisse überhaupt Nachrichten auffinden kann, eine Gratification von 25 *Rh.*, sofern aber aus denselben unzweifelhafte Rechte für die Stadt constatirt werden können, von 50 *Rh.* zu bewilligen.

2. Die Herstellung einiger Arbeitszimmer auf dem Rathhause hat, weil sich unvorhergesehene Schäden herausgestellt hatten, 187 *Rh.* 15 *Sgr.* 7 *S.* gekostet. Auf den Antrag des Magistrats wird diese Summe bewilligt.

3. Für ein Kapital von 42000 *Rh.* auf dem Vorwerk Gymritz haftet auch die dazu gehörige f. g. Jungfernwiese, von welcher jetzt der Eigenthümer 20 Morgen verkauft hat. Er hat darauf angetragen, dieselben aus dem Hypothekenverbande zu entlassen und auf Besfürwortung des Magistrats ist die Versammlung einverstanden.

4. Die Dienstzeit der hiesigen Schiedsleute ist abgelaufen. Der Magistrat hat deshalb in sämtlichen 12 Bezirken die Wahl von je 3 Kandidaten vornehmen lassen und übersendet nun die 12 Wahlprotocolle zur weiteren Beschlusnahme.

Die Versammlung wählt aus den präsentirten Candidaten

für den 1. Bezirk	Hrn.	Kaufmann	Reußner,
„ 2. „	„	„	Winger,
„ 3. „	„	Apotheker	Stippruß,
„ 4. „	„	Kaufmann	Pilz,
„ 5. „	„	„	Golberg,
„ 6. „	„	„	Boigt,
„ 7. „	„	„	Hille,
„ 8. „	„	Professor Dr.	Guericke,
„ 9. „	„	Dr.	Werther,





für den 10. Bzjkt Hrn. Fabr. Spiegel,  
 = = 11. = = Bäckermeister Weber,  
 = = 12. = = Zimmermeister Wagner.

5. Es hat eine außerordentliche Revision sämtlicher städtischer Kassen stattgefunden, und werden die über den Befund aufgenommenen Verhandlungen vom Magistrat übersendet.

Die Versammlung nimmt Kenntniß.

6. Nach einer Anzeige des Rendanten der Armen-Casse bedarf Letztere zur Leistung der ihr noch obliegenden Zahlungen außer dem Etat noch 1800 *Rh.* Da bereits 1000 *Rh.* zu außerordentlicher Verwendung vom Kämmerer-Etat aufgenommen sind, so beantragt der Magistrat, die Verausgabung dieser 1000 *Rh.* zu genehmigen und außerdem noch 800 *Rh.* zu bewilligen, wobei bemerkt wird, daß bei Berechnung jenes Zuschusses auf einige zu erwartende Einnahmen nicht gerückichtigt sei, weil deren Eingang noch nicht ganz feststehe, daß aber andernfalls der beantragte Zuschuß sich um so viel vermindern werde.

Die Versammlung ertheilt die Bewilligung vorbehaltenlich der Rechnungslegung.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

### Kirchensache.

Von mehreren Seiten ist der Wunsch gegen uns ausgesprochen worden, es möchte eine Beschreibung des am 2. November dieses Jahres unter der lebendigsten und zahlreichsten Theilnehmung Einheimischer und Auswärtiger gefeierten siebenhundertjährigen Jubelfestes unserer Kirche nebst den dabei gehaltenen Predigten des Herrn Oberprediger Bracker und des Herrn Diaconus Dr. Wolf dem Drucke übergeben werden.

Auch uns erscheint dies als ein würdiger Abschluß dieser erhabenden und denkwürdigen Feier und wie sich auf unser Bitten ein Mitglied unseres Collegii, der Prof. Dr. Bindseil, gern zur Abfassung jener Beschreibung bereit erklärt hat, so haben auch unsre Herren Geistlichen uns freundlichst ihre Predigten zu diesem Behufe überlassen.

Der Druck dieser Jubelschrift ist zu unserm Bedauern durch Umstände, deren Beseitigung außer unsrer Macht lag, verzögert worden, gegenwärtig aber vollendet und wird in nächster Woche mit der Ausgabe derselben begonnen werden können. Der Preis ist 5 *Sgr.* und bitten wir, den Betrag den Herumträgern gefälligst zu behändigen.

Der Verkauf geschieht nach Abzug der Kosten zum Besten unsrer armen Kirche. Möge der Herr viel Herzen erwecken, daß sie nach ihrem Theile unser theures

Gotteshaus mit erhalten helfen, welches der fromme Sinn unsrer Vorfahren so herrlich schmückte!

Sollten übrigens Einzelne, die ihre gütige Theilnahme an unsrer Kirche und deren Jubelfeier durch Erwerb dieser Festschrift zu bethätigen beabsichtigen, von unsern Herumträgern nicht angetroffen oder zufällig übergangen werden, so bitten wir die gewünschten Exemplare bei dem Buchhändler J. F. Lippert zu entnehmen, wo dieselben zu dem Preise von 5 *Sgr.* zu haben sein werden.

Halle, den 27. December 1856.

### Das Kirchen-Collegium zu St. Moriz.

Herausgegeben im Namen der Armentdirection  
 von Dr. Eckstein.

### Bekanntmachungen.

Es wird beabsichtigt, die auf der hiesigen Gas-Anstalt gewonnen werdenden Coaks-, Brenze-, Theer- und Düngekalz-Vorräthe einzelnen Unternehmungslustigen bei annehmbaren Angeboten, zunächst auf ein Jahr, im Ganzen zur Verfügung zu stellen.

Offerten mit Angabe des Preises pro Tonne der betreffenden Gegenstände sind bis zum 15. Januar a. f. mit der Aufschrift: „Offerten auf Nebenproducte der Gasanstalt“ versiegelt auf dem Bureau der hiesigen Gas-Anstalt abzugeben.

Halle, den 18. December 1856.

### Die Gas-Anstalts-Commission.

#### Bekanntmachung.

Von heute ab findet bis auf Weiteres bei der zwischen Halle und Schraplau coursirenden Post keine Personen-Beförderung mehr statt.

Halle, den 27. Decbr. 1856.

Königl. Post-Amt: Fesca.

#### Nothwendiger Verkauf

beim Königlich Preuß. Kreisgericht zu  
 Halle a/S. I. Abtheilung.

Das der verehelichten Markthelfer Marie Friederike Sturm, früher geschiedene Müller geb. Müller hier gehörige unter Nr. 741 des Hypothekenbuchs von Halle eingetragene Grundstück:

Ein in der Schmeerstraße belegenes Haus und Hof (Nr. 1 Schülershof nach der neuen Häuserbezeichnung) nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen



in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 2090 *Rh.* — *Sgr.* — *S.*, soll am

**28. Februar 1857 Vormittags 11 Uhr** an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Ansprüche bei dem Gerichte zu melden.

Die unbekanntenen Erben der im Jahre 1849 verstorbenen drei Geschwister Plenk, Justin Eduard Ludwig, Justin Dekar Theodor und Justin Albert Hilmar werden zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

### Auction

von Wein, Möbeln und Tischlerhandwerkszeug

Dienstag den 30. cr. Nachmittags 2 Uhr im Auktions-Locale, gr. Märkerstraße 22.

Carl Paetzoldt.

**Im Gasthof zum 3 Königen** wird der Verkauf von echt engl. Nähadeln, à 100 3 *Sgr.*, Senfel, à Dhd. von 1 $\frac{1}{4}$  *Sgr.* an, 12 Dhd. Knöpfe für 2 *Sgr.*, 60 Gebind Hanfzwirn 1 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, Gummibänder, Pagen, leinene Bänder und mehrerlei Artikel zu Fabrikpreisen, aber **nur auf kurze Zeit** noch fortgesetzt.

**Im Gasthof zum 3 Königen.**

**Schmeerstraße bei L. Gundermann**

sind farbige, glatte, gemusterte und halbseidene Reste in verschiedenen Größen billig zu verkaufen.

**Luch-Schroten** bei **L. Gundermann, Schmeerstraße.**

**Feinen Dessert-, Tisch- und Bowlen-Wein** empfiehlt billigt **J. Grün, Geiststraße Nr. 52.**

**Sehr fette Bücklinge** erhielt wieder **B o l k e.**

**Nächste Woche Mittwoch Broihan** im Schwemmbrauhaus bei **H. Müller.**

### Pfannkuchen

von jetzt an täglich bei **C. L. Blau.**

### Ananas

zu Bowlen, vorzüglich schön, empfiehlt **C. L. Blau, Conditorei.**

2 Kommoden, 2 Kleidersekretaire von Birkenholz sind billig zu verkaufen Harz Nr. 4.

Die Schrotenschuhe von bekannter Accurateffe und Güte sind wieder vorrätzig. Auch werden Bestellungen prompt angeführt bei **Carl Erbe, Schuhmacher-Meister, Neugasse Nr. 3.**

Umzugshalber sind gute Ischerbener Kohlensteine zu verkaufen, auf's Tausend hundert Rabatt, kleine Märkerstraße Nr. 3.

**Gummi-Gutta-Percha-Sohlen-Masse** nebst Gebrauchs-Anweisung bei **A. Ritter & Comp.**

### Braunkohlensteine,

nur von bester Ischerbener Kohle, fest geschlagen und gut getrocknet — das vorzüglichste Brennmaterial — empfiehlt **G. Spiegels** Kohlenformerei, Taubengasse Nr. 2 nahe dem Steinwege.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Schuhmachermstr. **Leopoldt, Trödel 12.**

Im Kochen erfahrene Mädchen finden noch Dienst durch Frau **Sartmann, Kl. Märkerstraße 9.**

Wegen Krankheit meines jetzigen Mädchens wird sofort ein mit guten Attesten versehenes Mädchen gesucht große Ulrichsstraße Nr. 57.

Ein schon erfahrenes, ehrliches und reinliches Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen, findet einen guten Dienst Barsüßerstraße Nr. 9.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen zur Aufwartung wird sogleich gesucht Mittelstraße Nr. 3.

Ein reinliches Handmädchen wird gesucht Magdeburger Bahnhof Nr. 2.

Eine Aufwärterin wird gesucht Schimmelgasse Nr. 2, 1 Treppe h.

Ein einzelner Herr sucht sofort eine möblirte Stube mit Zubehör, womöglich in der Mitte der Stadt. Adressen unter G. K. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Den 1. Februar wird eine Wohnung gesucht von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und sonstigem Zubehör. Offerten mit Preis-Angabe Leipziger Platz Nr. 2 abzugeben.



Eine trockene Niederlage, parterre, in der Nähe des Marktes und mit bequemer Anfuhr, wird zum 1. April k. J. gesucht und werden gefällige entsprechende Offerten gr. Märkerstraße Nr. 1. entgegen genommen.

### Laden-Vermiethung.

Nabe am Markt Schmeerstr. Nr. 42 ist der Laden nebst Wohnung zu vermieten.

**W. L. Becker.**

Zu Neujahr steht eine Tischler-Werkstatt nebst Wohnung zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

**L. Kopf,** gr. Brauhausgasse Nr. 13.

Kl. Sandberg Nr. 6 sind jetzt oder Ostern 2 Wohnungen mit Gartenpromenade zu vermieten. Die eine, von Fr. Major v. Staffeld bewohnt gewesene, enthält 3 Stuben, Kammern und Zubehör; die andere, vom Hrn. Maurermeister Henning bewohnt, besteht aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör.

**Zu vermieten** und Ostern zu beziehen sind 2 Verkaufsläden mit Logis Leipziger Str. Nr. 23.

Große Steinstraße Nr. 12 steht die obere Etage, elegant eingerichtet, sogleich oder auch später zu beziehen, zu vermieten.

Märkerstraße Nr. 23 ist ein Laden nebst Ladenstube, auf Verlangen auch ein kleines dazu passendes Logis zu vermieten und kann zu Ostern k. J. bezogen werden. Näheres im Hofe links.

Markt Nr. 4 ist eine Familien-Wohnung zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Märkerstraße Nr. 23 im Hofe links.

Ein Logis mit oder ohne Meubles ist an einen einzelnen Herrn oder Dame kl. Ulrichsstr. Nr. 20 zu vermieten. Zu erfragen gr. Ulrichsstr. Nr. 27.

Ein Logis für 16 *M.* ist an ein Paar ruhige Leute sofort zu vermieten und Neujahr zu beziehen  
Schülershof Nr. 7.

Ein Torplatz zu verpachten. Zu erfragen Breitenstraße Nr. 26.

Eine meublirte Stube und Kammer ist sofort zu vermieten gr. Ulrichsstr. Nr. 57.

Eine Wohnung von 4 bis 5 Stuben, Kammern, Küche und übrigen Zubehör nebst Gartenpromenade ist zu Ostern k. J. zu beziehen am Franckensplatz Mauer-gasse Nr. 6.

Ein meublirtes Logis zu vermieten gr. Wallstr. 4 a.

Ein Zehnthalerschein in Papier gewickelt ist Sonntag Abend vom Leipziger Thor nach dem Markt zu verloren. Den Finder bittet man, solchen gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Am zweiten Feiertage ist auf dem Jägerberge ein neuer Hut, welcher auf einen Soldatenhelm gehängt war, vertauscht worden. Es wird gebeten, denselben gegen den zurückgebliebenen bei dem Herrn Kastellan daselbst abzugeben.

Eine schwarzgraue und weißgefleckte Henne ist entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben  
Steg Nr. 6 im Laden.

Ein Muff ist liegen geblieben Leipziger Str. 93.

Am Sonnabend Abend ging auf dem Wege vom Theater bis vor das Leipziger Thor eine Säbelscheide verloren. Abzugeben gegen Belohnung  
Magdeb. Chaussee 17.

Am Dienstag d. 23. Decbr. c. ist 1 Gummischuh Abends um 6 Uhr v. d. Trödel n. d. kl. Steinstr. verloren. Abzugeben Trödel Nr. 4.

**W. L.** Ich habe es erhalten.

### Passendorf.

**Zum Sylvester-Ball ladet freundlichst ein  
August Bärenklau.**

Ich möchte doch wissen, wie es zugeht, daß gewisse Subjecte, die nach der Art des Müllers andere gern weiß machen möchten, und in verbotne Häuser eingedrungen, in der mitternächtlichen Geisterstunde das Kammerfenster an der Decke, wie Napoleon an der Rakbach auf schneller Flucht, für die Thüre angesehen haben, dieselben sich in geschlossenen Gesellschaften noch wichtig machen können?? — —

**Ein 7jährig ausgeschlossener B.:Lieder-täfler ohne Grund.**

### Familien-Nachrichten.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Marie geborene Taag von einem gesunden Mädchen zeigt Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an

Halle, den 25. December 1856.

**August Barth.**